

Aktionswoche prangert Lebenssituation überschuldeter Menschen an

Paritätischer Delmenhorst schließt sich Forderungen von bundesweiter Woche der Schuldnerberatung an

Delmenhorster Kreisblatt 08.06.2021

DELMENHORST Unter dem Motto „Der Mensch hinter den Schulden“ steht noch bis Freitag, 11. Juni, die Aktionswoche Schuldnerberatung. Die Wohlfahrts- und Fachverbände, die diese bundesweite Aktionswoche jährlich

durchführen, wollen dieses Mal die Lebenssituation überschuldeter Menschen in den Fokus rücken. Die Corona-Pandemie zeige „wie unter einer Lupe die bestehenden Probleme schärfer auf“, beobachten Sabine

Heyen und Claudia Schmolke-Dreyer, Schuldnerberaterinnen beim Paritätischen Delmenhorst. Geschätzt zwei Millionen Soloselbstständige und Freiberufler seien von Überschuldung bedroht. Dies zeige, „wie finan-

ziell prekär viele berufliche Existenzen aufgestellt sind“. Die Krisen, Probleme und Sorgen, mit denen die Ratsuchenden zum Paritätischen Delmenhorst kommen, seien vielfältig: finanziell, familiär, psychisch und allgemein ge-

sundheitlich. Eine finanziell und personell starke Schuldnerberatung sei wichtig, um ihnen zu helfen. Eine zentrale Forderung der Aktionswoche sei daher „die Verankerung des Rechts auf Schuldnerberatung auf gesetzlicher

Grundlage“. Außerdem wichtig sei „eine deutliche Verkürzung der Speicherfristen von Schuldendaten“ auf ein, besser ein halbes Jahr. Sonst hätten Überschuldete beispielsweise kaum Chancen, eine Wohnung zu finden. sov